

Der Ennstaler

Unabhängiges Wochenblatt für das gesamte Enns-, Palten- und Liesingtal, das anschließende Salzkammergut und Salzburg

Nr. 10

Gröbming, am 8. März 2024

119. Jahrgang

Einsatzzentrale ist auf Schiene

Die Weichen für den neuen Rot-Kreuz- und Bergrettung-Standort Schladming sind gestellt. Die Bauverhandlung fand vergangene Woche statt.

Die Standortsuche für das Rote Kreuz in Schladming reicht bereits 15 Jahre zurück. Derzeit ist die Organisation inmitten eines Wohngebietes mit ungünstiger Zufahrt angesiedelt. Nach mehreren Varianten und erfolglosen Verhandlungsrunden ist man bei den „Pichler-Ställen“ in der Augasse, zwischen Abfahrt der Athletic Area und dem Bauhof Schladming, fündig geworden. Das Grundstück befindet sich auf Hauser Gemeindegebiet, doch im Besitz der Stadtgemeinde Schladming.

Neben dem Roten Kreuz findet dort auch die Bergrettung eine neue Bleibe. Derzeit ist sie im Keller der Feuerwehr Schladming untergebracht. Daneben wird der Alpenverein, die Faschingsgilde und der Kameradschaftsbund Räume anmieten. In Summe soll das Projekt 5,2 Millionen Euro kosten. Bei den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes beteiligen sich die Gemeinden Haus, Aich und Ramsau mit einem Einwohnerschlüssel.

Bericht Seite 2 und 3

Gesundheitsregion startet Angebote

Grimmingland-Gemeinden starten im Mai mit ersten Projekten zum gesundheitsorientierten Tourismus. Nun soll eine Vernetzung der Mitgliedsbetriebe folgen.

Im Vorjahr beschlossen die vier Grimmingland-Gemeinden Stainach-Pürgg, Irdning-Donnersbachtal, Aigen und Wörschach, sich im Gesundheitstourismus zu positionieren. Im Fokus sollen Bewegung, Allergierleichterung, mentale Gesundheit und Ernährung stehen. Auf Basis von Umfragen, Exkursionen und Workshops

entwickelte man erste Angebote, mit welchen die Region ab Mai in die Sommersaison starten will. Darunter finden sich Besonderheiten wie Waldyoga, Heilkräuterwanderungen und Pilates. In einem weiteren Schritt will man Mitgliedsbetriebe untereinander vernetzen.

Bericht Seite 4 und 5



Das Rote Kreuz und die Bergrettung Schladming residieren in Zukunft unter einem Dach. Der Baubescheid soll in den nächsten Tagen eintreffen. Nach der Detailplanung folgen die Ausschreibungen. Foto: Christoph Graif

Missglückte Vorwahlen

Nach den Vorwahlen am Super Tuesday dürften mit Joe Biden und Donald Trump die Kandidaten der beiden Großparteien für die Präsidentenwahlen in den USA feststehen. Und wenn man den Umfragen glauben darf, wird mit großer Wahrscheinlichkeit Trump das Rennen machen, obwohl auch viele Republikaner keine rechte Freude mit ihm haben. Ihm spielt aber in die Hände, dass Biden nicht den Eindruck macht, als könne er noch eine Periode lang Präsident sein.

Dabei ist die letzte Regierungsperiode eigentlich ganz gut gelaufen. Sowohl die Wirtschaftskrise

als auch die Inflation haben die USA gut gemeistert, jedenfalls weitaus besser als die EU. Und größere Skandale oder Ausrutscher sind auch nicht passiert. So gesehen wäre eine Wiederwahl Bidens eigentlich logisch und ist in den USA auch durchaus üblich, weswegen auch innerparteilich kein ernstzunehmender Gegenkandidat gegen Biden in den Ring gestiegen ist.

In letzter Zeit mehren sich freilich auch innerhalb der demokratischen Partei die Zweifel, ob mit Biden noch eine Wahl zu gewinnen ist. Er macht einfach einen zu gebrechlichen Eindruck und ist vielen Wählern schlicht zu alt. Dagegen könnte selbst der höchst umstrittene Trump für die Bevölkerung der USA das geringere Übel sein. Damit erleben wir die skurrile Situation, dass zwei Kandidaten zur Wahl stehen, die die Mehrheit der Bevölkerung eigentlich nicht als Präsident haben möchte. Die Vorwahlen haben also versagt, wenn eine Partei einen anderen Kandidaten aus dem Hut zaubern würde, wäre der wohl klarer Favorit.

Franz Wallig



Krummholzhütte / Berg

SNOW & BEEF
MIT DURCH & DURCH

11:00 - 16:00

Ski amade

HAUSER Kaibling

DIESEN SAMSTAG
9. MÄRZ 2024

Eintritt frei



AlmArena / Talstation

DJ ÖTZI
GIPFELTOUR

14:00 - 17:00

SCHLADMING DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

CHRONIK DER WOCHE

DROHNEN-KURIER. Vier Personen wurden in Italien festgenommen, weil sie Drogen und Mobiltelefone mit Drohnen in Gefängnisse in den Regionen Piemont, Sizilien, Marken, Kampanien und Abruzzen lieferten. Ein Angeklagter soll die Drohnen unter der Anleitung von Häftlingen gesteuert haben. Smartphones wurden für 1000 Euro, kleinere Handys für 300 Euro an andere Insassen weiterverkauft. Die Bande soll von September bis Dezember 2023 fast 100.000 Euro Gewinn gemacht haben.

SCHIEFER TURM. Der Garisenda-Turm im Zentrum von Bologna ist eines der Wahrzeichen der Stadt. Er sieht schon seit längerem schief, doch nun bereiten neue Risse im Mauerwerk und ungewöhnliche Schwankungen Sorgen, dass der Steinturm einstürzen könnte. Fachleute, die schon 2018 ein wissenschaftlich-technisches Komitee zur Überwachung des schiefen Turms von Bologna gegründet haben, schreiben jetzt in einem wissenschaftlichen Bericht an den Bürgermeister von „einer hohen Alarmstufe“.

WIEDER SCHIEF. Nur wenige Tage nach dem Verkauf brannte im Sommer 2023 ein als „Schiefes Haus“ bekanntes Pub in England nieder. Nun hat ein Gericht die Eigentümer des „Crooked House“ dazu verurteilt, das Gebäude so originalgetreu wie möglich wieder aufzubauen. Das Pub veränderte seinen Namen Bodensenkungen durch den Bergbau. Eine Seite des Gebäudes lag etwa 1,20 Meter tiefer als die andere. Die neuen Eigentümer, die das Gebäude kurz vor dem Brand erworben hatten, ließen die Ruine zwei Tage später abreißen – ohne Genehmigung.

PILGERREKORD. Der wachsende Zulauf zum Jakobsweg im Nordwesten Spaniens brachte 2023 einen Rekord – fast eine halbe Million Pilger bewältigten die seit dem Mittelalter begangene Route nach Santiago de Compostela. Exakt 446.035 Personen aus aller Welt weist die Statistik des Pilgerbüros aus. Der Löwenanteil entfiel mit 44 Prozent auf Spanier. Bei Ausländern lagen die US-Amerikaner voran (32.063), gefolgt von Italienern (29.036) und Deutschen (24.342). Österreich (2429) rangiert auf Platz 22, die Schweiz (1882) auf Rang 24.

Gesundheitsregion Grimming

Nachdem sich die Gemeinden Stainach-Pürgg, Irtding-Donnersbachtal, Aigen zusammenschlossen haben, sind in Kürze die ersten Angebote bereits buchbar.



Waldyoga in der Gesundheitsregion Grimmingland: Durchatmen und die Seele in Einklang mit der Natur bringen.

Im gesundheitsorientierten Tourismus Fuß zu fassen, das ist das Ziel der neuen Gesundheitsregion Grimmingland, die sich im Vorjahr aus den vier Gemeinden Stainach-Pürgg, Irtding-Donnersbachtal, Wörschach und Aigen formiert hat. Fokussieren will man sich dabei auf Bewegung, Allergierleichterung, mentale Gesundheit und Ernährung. Einer Online-Umfrage, einer Exkursiv- und einigen Workshops sind die Ideen für erste Angebote entstanden, die man nun Zug um Zug ausarbeitet und fertiggestellt hat. Mit Mai startet die Gesundheitsregion nun in ihre erste touristische Sommersaison und dafür hat sie bereits eine breite Angebotspalette im Köcher. „Wir haben rund dreißig verschiedene Angebote mit rund einhundert Terminen, die bis September stattfinden, geschneit“, sagt Birgit Geigerer von der Landentwicklung Steiermark, die das Projekt „Gesundheitsorientierter Tourismus“ Zuberleitung verschiedenster Spielarten ist.

Auch kostenfreie Angebote
Da manche Angebote vom Gesundheitsfonds Steiermark gefördert werden, kann an diesen kostenfrei teilgenommen werden. So wie zum Beispiel der Kochkristen-Workshop mit Agnes Lemmerer. Dabei erklärt die Fachfrau, wie die Zubereitung verschiedenster Speisen statt.

Birgit Geigerer:
Starten mit 50 verschiedenen Angeboten und 100 Terminen.

Herbert Gugganig:
Gesundheitsprävention wird immer mehr zum Thema.

land startet Angebote

und Wörschach zur Gesundheitsregion Grimmingland Die umfangreichen Programme starten mit Mai.

Die dafür geschaffenen Angebote sollen aber nicht nur von Gästen, sondern natürlich auch von Einheimischen genossen werden können“, wie Geigerer betont. Als nächstes will man in die Bewerbung gehen. Dazu soll ein eigener Übersichtsfolder mit allen Angeboten in den teilnehmenden Gemeinden aufliegen und auch online will man sich über die Homepage der Erlebnisregion Schladming-Dachstein präsentieren. In den kommenden Wochen werden die Angebote bereits über die jeweiligen Kontaktpersonen, die auf der Homepage von Schladming-Dachstein verlinkt werden, buchbar sein.

Auf einem guten Weg
Herbert Gugganig, Bürgermeister von Irtding-Donnersbachtal, zeigt sich optimistisch, hält den Ball jedoch flach. Vom Sommer

Werde Teil der E-Werks Familie

Das Unternehmen Schwarz, Wagendorffer & Co ist der älteste private Energieversorger Österreichs. Neu an Bord ist das E-Werk Gröbming, ebenso ein privates Energieversorgungs-Unternehmen, 2024 möchte man gemeinsam so richtig durchstarten und wieder zu einem Vollanbieter werden: E-Installationen, Strom, Stromnetz, Fachhandel. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:

Bilanzbuchhalter/in

- Deine Aufgaben**
- Selbstständige Durchführung der Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung einschließlich Zahlungsverkehr und Mahnwesen bis hin zur Rohbilanz
 - Durchführung der Bilanzierungsaufgaben (Ums- und Nachbuchungen, Abschreibungen, Inventur, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen usw.)
 - Berechnung der Steuern und Abgaben
 - Erstellung von Statistiken
 - Eigenverantwortliche Organisation zur Einhaltung gesetzlicher Fristen
 - Agenden der Energiewirtschaft (learning by doing)

- Du bringst mit**
- Abgeschlossene kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung
 - Bilanzbuchhalterprüfung oder Studium mit entsprechendem Schwerpunkt
 - Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
 - Mehrjährige Berufserfahrung
 - Genauigkeit, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

- Wir bieten dir**
- 4.800,- Euro pro Monat (brutto)
 - Goodies des Metaller-KVd und eines Energieversorgers
 - besonders sicherer Arbeitgeber auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten.
 - Dienort ist Bad Aussee

Dein Interesse ist geweckt?
Schick Deine aussagekräftigen Unterlagen an: EVU Gröbming GesmbH, zH DI Alexander Erbacher, Gewerbestraße 1166, 8962 Gröbming
alexander.erbacher@werk-groebming.at
Volle Vertraulichkeit ist garantiert!
www.dae-erker.at

NATIONALPARK FORUM 2024

Von der Eisenbahn bis zum Gipfelkreuz

Do, 14. März 2024
19:00 Uhr
Gasthof Hensle, St. Gallen

Eintritt frei!

NATIONALPARK FORUM 2024

Von der Eisenbahn bis zum Gipfelkreuz

Do, 14. März 2024
19:00 Uhr
Gasthof Hensle, St. Gallen

Eintritt frei!

Wieviel Infrastruktur braucht der Nationalpark Gesäuse?
Verkehrswege, Gebäude und andere Einrichtungen: was ist geplant, was wünschen sich Bevölkerung und BesucherInnen? Gesäusle Rede und Antwort.
Kostenlos Speisen und Getränke der Gesäuse Partner.
Infos: www.nationalpark-gesaeuse.at